

# **Mein Praktikum in der Adler Apotheke**

**vom 01.09.2014 - 28.02.2015**

**von Tatjana E.**

Mein halbjähriges Praktikum im Rahmen meiner PTA – Ausbildung war eine Zeit mit vielen Erfahrungen, die mich geprägt und mich meinen Lernzielen näher gebracht haben.

Mir war von Anfang an klar, dass eine kleine Dorfapotheke nicht in Frage kommen würde. In der kurzen Zeit wollte ich alles lernen, was die Praxis so zu bieten hat und was bietet sich da besseres an, als eine gut besuchte Apotheke in bester Lage mitten in der Dortmunder City.

Meinen ersten Tag bestritt ich jedoch nicht ganz als Neuling. Schon zuvor hatte ich während meiner Ausbildung im Labor der Adler Apotheke als Aushilfe gearbeitet. Ich kannte also den Großteil des Teams, was mich zusätzlich in meiner Wahl des Praktikumsplatzes bestätigt hat. Denn obwohl ich schon viele verschiedene Jobs hatte, habe ich noch nie so ein tolles Team kennenlernen dürfen wie in dieser Apotheke.

Für die erste Zeit bekam ich eine Patin an meine Seite, die mir alles gezeigt hat, was man zu Beginn so wissen muss. Die ersten Wochen waren wahnsinnig spannend und aufregend, denn das Gelernte in die Praxis umzusetzen ist anfangs schwieriger als gedacht. Aber meine vielen lieben Kolleginnen standen mir mit Rat und Tat zu Seite. Doofe Fragen gibt es nicht, nur wer fragt, der lernt. So waren immer schnell ein oder zwei offene Ohren gefunden.

Ich habe über viele Schultern geschaut, bevor ich an die Kasse durfte, anfangs mit Begleitung natürlich. Die Aufregung legte sich mit der Zeit und ich bekam immer mehr Sicherheit, so dass ich selbstständig arbeiten konnte.

Dann stand auch schon das Weihnachtsgeschäft vor der Tür. Diese Zeit zeichnet sich in erster Linie durch den nie enden wollenden Kundenstrom aus. Das Gelernte nun unter Stress abrufen zu können war eine große Herausforderung. Schnell stellte ich fest, dass auch dies, dank der gründlichen Einarbeitung, kein Problem für mich darstellte.

Im Apothekenalltag habe ich viele Facetten kennenlernen können. Einmal die Woche war ich im Labor, wo ich hauptsächlich Defekturen, aber auch Rezepturen herstellen durfte. Auch der PKA-Bereich, also der Blick in den kaufmännischen Bereich war für eine Woche mein Arbeitsbereich.

Im Offizinaltag verschaffte mir die Mischung aus Lauf- und Stammkundschaft einen immensen Facettenreichtum. Tierarzneimittel, BTMs, Sonderverordnungen, Reiseberatungen, Importarzneimittel, Kosmetikberatung und vieles mehr.

Neben der Adler Apotheke habe ich noch zwei weitere Apotheken der Ausbüttel Filialen kennenlernen dürfen. Das war besonders spannend, da die Arbeitsabläufe völlig unterschiedlich waren, genauso wie die Kunden. Jede Apotheke hat andere Schwerpunkte. So konnte ich beispielsweise im EKS in Scharnhorst viel über Hilfsmittel lernen, die in der Adler-Apotheke eher selten vorkamen. Zusätzlich hatte ich als

Praktikantin die Möglichkeit, mich nach der Arbeit im Ausbüttels-Kolleg, bei Praktikantenabenden und bei auswärtigen Fortbildungen weiterzubilden. Das war für mich eine super Chance, verschiedene Fachgebiete noch näher kennen zu lernen.

Ich habe in der Zeit sehr viel lernen können. Das kundenorientierte Arbeiten ist dabei sehr wichtig. Wie höre ich genau zu, was sind die Wünsche/ Interessen meines Kunden und wie kann ich ihm bestmöglichst helfen. Durch die tatkräftige Unterstützung der Kollegen wurde stets ein Lösungsweg gefunden. Nach und nach habe ich mein Fachwissen erweitern können und fühlte mich bestens auf meine anschließende Prüfung vorbereitet. Nach dem Bestehen meiner Apo-Praxisprüfung arbeite ich weiter, jetzt als fertige PTA, in der Adler Apotheke.